

Württemberg.

Calw, 21. Dez. (Das neue Krankenhaus.) Am letzten Montag hat der Bezirksrat Calw das neue Krankenhaus übernommen. Der Neubau steht stolz daneben dem bisherigen Krankenhaus und bietet alles, was man für ein Krankenhaus fordern kann. Pläne und Entwürfe stammen von Regierungsbaumeister Dollinger in Stuttgart. Die Bauleitung lag in der Hand von Baumeister Meiser. Oberarzt ist Dr. Kutenrich. Die Ausstattung des Bezirkskrankenhauses mit dem bereits bestehenden schon vor 1 1/2 Jahren gekauften Mobiliar wird im Laufe der nächsten Wochen vollzogen werden; doch soll mit der Eröffnung des Betriebs auf das Frühjahr zugewartet werden, da zurzeit die Kohlen für die Beheizung fehlen.

Stuttgart, 21. Dez. (Schlimme Ausfälle.) Wie man erzählt, soll an den Schultheißen eines Ortes geschrieben worden sein, er möge Mitteilung machen, falls kleinere Güter für die Steuererhebungen allmählich ruiniert. Jede Arbeitslosigkeit schwindet, wenn man nicht, wie andere wie hüben darauf waren, dem hilflosen Bauer Haus und Hof um dem Sooth abzunehmen.

Stuttgart, 21. Dez. (Solde kurz.) Die Dichterin Solde kurz feiert heute ihren 70. Geburtstag. Staatspräsident Dr. Dierker hat aus diesem Anlaß an sie ein Glückwunschschreiben gerichtet.

Bimmern O. A. Kottweil, 21. Dez. (Im Tode vereint.) Im Alter von 84 Jahren verstarb hier der Bürger Belagius Wilmshöfer. Nur wenige Stunden vorher folgte ihm seine Frau im Tode nach. Sie erreichte ein Alter von 79 Jahren. In einem gemeinsamen Grabe werden die beiden braven Eheleute ihre letzte Ruhestätte finden.

Ulm, 21. Dez. (Im Hungerstreik.) Die „Donauwacht“ bringt folgende vom Vorstand des Landes- und Amtsgerichtsgefängnisses veranlaßte Mitteilung: Die Schutzhäftlinge befinden sich nicht im Hungerstreik. Die Verpflegung, die durch das Landesgefängnis Ulm erfolgt, ist den örtlichen Verhältnissen und den Vorschriften entsprechend zwar einfach, aber reichlich und befriedigend. Dies wird schon dadurch bewiesen, daß die vom Landesgefängnis verpflegten rund 350 Straf- und Untersuchungsgefangenen sich besser befinden als sonst. Die Verpflegung wurde durch die aufsichtführende Behörde wiederholt schon überaus reichlich bewilligt. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Ulm, 21. Dez. (Schleichhandel.) Am Bahnhof in Neu-Ulm wurden zwei junge Mädchen von Ginzburg festgenommen. Die große Menge zusammengepacktes Mehl bei sich tragen, das sie im Schleichhandel in Ulm absetzen wollten.

Ferrlingen O. A. Ulm, 21. Dez. (Forschiebstahl.) 10 junge Mädchen von Klingenstein und Ferrlingen haben im Staatswald bei Klingenstein eine Fichtenkultur dadurch stark beschädigt, daß sie 20 Christbäume umsägen, wobei sie von zwei Wächtern erfaßt und festgenommen wurden.

Wulsdorf, 21. Dez. (Wettlerfrechheit.) Kommt neulich ein „armer Reisender“ und bettelt um ein Almosen. Man gab ihm ein paar Milliarden. Was leichete sich der freche Mensch? Er gab noch 500 Milliarden dazu, dann konnte man es einem anderen Bettler, der kam, schenken.

Von der Jagst, 21. Dez. (Kapenmuff.) Eine wenig angenehme Überraschung bereitete man in einem Orte einer liebendwürdigen Gattin, die ihren leistungstüchtigen Gatten so ärtlich behandelt hatte, daß er auf und davon ging. Man bereitet ihr ein Ständchen, das sie so bald nicht vergessen wird.

Baden.

Pforzheim, 21. Dez. Der Multiplikator für die Goldmarklöhne und Goldmarkgehälter der gewerblichen Arbeiter, der Angestellten und des weiblichen Kabinettpersonals beträgt für die Lohn- und Gehaltswoche vom 15. bis 21. Dezember 1923 wie in der Vorwoche eine Billion.

Konstanz, 20. Dez. Der Landwirt Eugen Maier von Bollmatingen hatte in der Zeit der größten Kartoffelnot für einen Zentner Kartoffeln 5 Franken verlangt. Das Gericht erließte darin eine grobe und schamlose wucherische Ausbeutung der städtischen Bevölkerung und verurteilte Maier zu zwei Wochen Gefängnis und 200 Goldmark Geldstrafe. Außerdem wird das Urteil in den Konstanzener Zeitungen veröffentlicht.

Freiburg, 20. Dez. Während des Freiburger Demonstrationstages am 18. September wurde auch ein Galgen mitgeführt, an dem die feilsame Inschrift prangte: „Geholungsheim für Kapitalisten!“ Der Träger des inventurähnlichen mittelalterlichen Galgens war der 30-jährige Hilfsarbeiter Karl H., für den der absonderliche Spaß ein gerichtliches Nachspiel brachte. Er bekam ein Strafmandat auf 6 Wochen Gefängnis. Vor dem Schöffengericht, das auf die Einsprüche des H. den Fall behandelte, machte er geltend, er sei an dem betreffenden Tage aus seiner Arbeitsstelle herausgeholt worden und hätte sich nachher an dem Umzug beteiligt. Den Galgen habe er getragen, ohne sich etwas Schlimmes dabei zu denken, denn er gehöre weder einer Partei an, noch betätige er sich sonstwie politisch. Das Schöffengericht war der Ansicht, daß die schändliche Gefängnisstrafe eine zu harte Sühne für die Unbedachtlichkeit des H. sei und erkannte auf drei Wochen Haft.

Bermischtes.

Riefendiebstähle auf einem Rangierbahnhof. Auf dem Rangierbahnhof Lichtenberg-Friedrichsfelde bei Berlin ist ein Riefendiebstahl aufgedeckt worden, wie er selbst in der gewöhnlich sehr langen Chronik der Eisenbahndiebstähle einzig dastehen dürfte. Seit zwei Jahren stehlen sich immer erneut Verbandsmitglieder der Jünger heraus, die den Rangierbahnhof Lichtenberg-Friedrichsfelde durchkäsen. Man fand die geschlossenen Wagen erbrochen, die Bomben entfernt, die Riefen mit dem Striechabfah eingetreten, wenn sie nicht gar vollkommen gestohlen waren. Es wurde verhafteter Schuld angeklagt, ohne daß sich irgend etwas ermitteln ließ. Jetzt ist es endlich den Ueberwachungsbeamten gelungen, die Diebstahlsbande festzunehmen. Sie überlieferte nachts drei Beamte, die eine Kiste mit Salami und einen erbrochenen Wagon holten und auf einen danebenstehenden Kalkwagen warfen. Die drei Männer wurden verhaftet, verweigerten aber zunächst jede Aussage. Im Kreuzverhör wurden sie jedoch schließlich müde gemacht und legten ein umfassendes Geständnis ab, wodurch sie andere Beamte des Rangierbahnhofes belasteten. Die Untersuchung nahm binnen weniger Stunden einen immer größeren Umfang an, so daß sich jetzt die Verhaftung von 40 Beamten ergibt, der noch weitere Verhaftungen folgen werden.

Ein Stück seltener Freiheit lieferte der 25-jährige Gärtner Wilhelm Stier in Mannheim. Mit einem Bekannten, dem Schlosser Friedrich Köppler, begab er sich zum Redarbahnhof, suchte sich einen Kartoffelwagen heraus und begann mit vier Arbeitslosen die 200 Zentner Kartoffeln auszuladen, die dann an Bekannte verkauft wurden. Das Schöffengericht verurteilte den frechen Gefellen zu einem Jahr fünf Monaten und seinen Helfer Köppler zu zwei Monaten Gefängnis.

Das Flugzeug des „Heinen Mannes“. Das Dietrich-Gobiet Flugzeugwerk in Rassel beabsichtigt im Winter 1923-24 einen Einheits-Flugzeugtyp in Massenfabrikation zu nehmen und ihn im Frühjahr zu einem billigen Preis auf den Markt zu bringen. Es handelt sich hierbei um einen zweiflügeligen Eindecker von nicht mehr als 25-30 HP, dessen Preis niedriger sein wird, als der eines Kleinautos oder Motorrades. Die mittlere Reisegeschwindigkeit des Flugzeuges beträgt 115 Kilometer. Der Aktionsradius des Flugzeuges ist nicht geringer als der eines modernen Besatzungsflugzeuges und beträgt circa 400 Kilometer.

Ein 3-jähriger Ozeanreisender. Mit dem Dampfer „Regina“ der White Star Dominion Line trat letzthin ein kaum 3-jähriges Bärchen im Heimatort ein, das die weite Reise von Toronto mit der Bahn nach Montreal und von dort mit dem Schiff über den Ozean ohne jegliche Begleitung zurückgelegt hat. Es hatte ein kleines Schild um den Hals, das Namen und Reiseziel angab. Am Bord des Dampfers fand die kleine Waise, um eine solche handelte es sich, die liebevollste Aufnahme bei dem Schiffspersonal, und auch von den Passagieren wurde der kleine Reisende höchst freundlich behandelt.

Bersäubererei.

Das Weihnachtsfest bringt wiederum — Nicht die erlebte Freude; — Bedenklich wackelt immer noch — Das deutsche Staatsgebäude! — Finanznot berückt! Entlassung droht — Beamten als Bescherung! — Hoar feigt die Mark, doch steigen auch — Noch Sorge und Entbehrung! — Wir leben die Beamtenerschaft — In Kummer und Bekümmung; — Viel andere erliden auch — Gebalts- und Lohnverminderung. — Und alles Murren hilft da nichts; — Wan muß sich drein ergeben — Und durriger und knapper noch — Als selber tüchtig leben! — Reichskanzler Marx und Stresemann! — Und Luther und Genossen — Mühen sich in schweren, harem Dienst — Um Deutschland unbedroffen. — Sie müssen viel zu wehe tun — Durch notgedrungenes Sparen; — Es gilt, vor völligem Bankrott — Das Reich noch zu bewahren! — Die Steuerkrone wird auch neu — Gewaltig angezogen; — Vereinnahmt werden soll jedoch — Dabei der Steuerbogen. — Man wird in Zukunft hofentlich — Die Säbe derart fallen, — Daß ohne Hirnkrankheitsgefahr — Sie sich entzweien lassen. — In Weihnacht ist es erste Pflicht, — Sich gütig zu erbarmen; — Sorgt elstria, daß das Christkind kommt — Auch in das Heim der Armen! — Am heiligen Abend soll uns all — Ein Band der Lieb umschlingen. — Ein Strahl der Weihnachtsfreude soll — Auch zu dem Kranken dringen. — Die Zeit ist schwer, die Not ist groß, — Rings hört man bitter Klagen. — Trotz allem schöpft neuen Mut, — Satt trostlos zu versagen! — Im Monat der Erwartung darf — Uns Kleinmut nicht beschleichen! — Vertraut dem Herrn! Vertraut dem Stern — Und jedem guten Zeichen!

Wkn.

Neuenbürg.

Preis-Abbau!

Auf sämtliche Woll- und Baumwollwaren, Handarbeiten, Wolle etc.

gewähre ich bis Weihnachten einen **Sonder-Rabatt von 10 Proz.**

Dieser Rabatt gilt auch für Zahlungen in Papiermark. Auch meine Preise für Lebensmittel und sonstige Artikel habe ich bedeutend ermäßigt.

Wilhelm Sieß.

Oscar Burghard, Pforzheim,

Telefon 163 :: Zerrennerstr. 1-3.

Empfehle mein grosses Lager in:

**Bodenteppichen — Vorlagen — Schlaf- u. Reisedecken
Vorhängen — Dekorations-Stoffen etc.**

Biefelsberg.



mit dem 4ten Kolb 35 Wochen trüchtig, verkauft

Hand-Datnmstempel für Kanzleien und Büros sind sofort lieferbar.

C. Wechsche Buchdruckerei.

Veräumen Sie nicht!

Veräumen Sie nicht!

Günstiger Weihnachts-Verkauf!

- Taschentücher von 20-60 S. in feinsten Qualitäten,
- Hemden-Flanell, pro Meter von 1.50 an,
- Zephyr-Hemden von 8.40 an,
- Damen-Schlupf-Hosen von 1.90 an,
- Herren-Unterhosen von 2.70 an,
- Herren-Trikot-Hemden von 2.50 an,
- Wegger-Mittel von 10.50 an,
- Damen- und Herren-Stoffe in großer Auswahl für Kostüme, Anzüge und Mäntel.

Sie erhalten auf sämtliche Waren **5 Prozent Rabatt.**

Waren werden bei Teilzahlungen zurückgelegt.

Samuel Rosdzial, Pforzheim, Oestl. 23,
Manufakturwaren- und Trikotagen-Geschäft.

Achtung!

Habe im Auftrag circa



50 erstklassige Pferde,

darunter

**30 schwere belgische und 20 erstklassige
Rasspferde**

zu verkaufen. Sämtliche Pferde sind gut eingefahren und 4 bis 6 Jahre alt.

**Stachi Gerbl, Pforzheim,
Rudolfstr. 8.**



Eine begehrte
und zugleich praktische
**Weihnachts-
Gabe**



ist ein
warmer Schuh!

Solche finden Sie in allen erdenklichen
Ausführungen für jedes Alter
zu billigen Preisen
bei streng reeller Bedienung im
Schuhhaus Meller, Pforzheim,
Schlossberg 15. — Telefon Nr. 3848.

Trotz niedriger Preise gewähre ich auf alle Ar-
tikel bis Weihnachten einen Extra Rabatt von **50/0**
Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster!
Sonntag, 23. Dezember, von nachmittags 2 Uhr
ab geöffnet!

**Ia Braunkohlenbriketts,
Ia 3 kg Briketts,
Ia Kohlen,
Ia englische Kohlen**

liefert in jeder Menge prompt und preiswert. In
Brennholz, Briketts und Kohlen
unterhalte ich ständiges Lager.
Bei Bedarf bitte ich um gefl. Einholung meiner äußerst
kalkulierten Preise.

Birkenfelder Baumaterialien-Großhandlung,
Inh.: W. Hildenbrand,
Abt. Kohlen, Telefon 16.

Um jedem den Kauf zu ermöglichen, offeriere
ich solange Vorrat zu folgend

staunend billigen Preisen:

Anzüge, aus nur guten Stoffen, zu 40, 38, 35,
32, 30, 28 und 25 Mk.,
Hemdzüger und Äster, moderne Farben und
Facon, 55, 50, 45, 42 und 38 Mk.,
Hosen, für Sonntag und Werktag, zu 16, 12, 11,
10, 9, 8, 6 und 5.50 Mk.,
Gummimäntel von Mk. 24. — an,
Knaben-Hosen zu den billigsten Preisen.
Niemand veräume die günstige Gelegenheit!

Verkaufslager Pforzheim, Tal 2, 1. St.
Kein Laden! Nur Tal 2, 1. Stock. Kein Laden!
Bitte genau auf Adresse zu achten.

Achtung!! Achtung!!
Billiger
Möbel-Verkauf.

Auf Weihnachten gebe ich auf sämtliche neue und
gebrauchte Waren großen Nachlaß!

Möbelhandlung Schöttle,
An- und Verkauf, Vermittlungs- und Commissions-
Geschäft für Möbel, Betten, Polsterwaren, Tep-
piche, Bilder und Gebrauchsgegenstände.
Pforzheim, Dillsteinerstr. 18.
Telefon 2165 !! Telefon 2165 !!

Herren-Kuzüge	Blane Arbeits-Kuzüge
Chor-Kuzüge	grane Drill-Kuzüge
Wandjaden	Wajer-Kuzüge
Bojener Mäntel	Fahrmannsblosen
Breech-Hosen	Kohjaden
feldgrane Hosen	Rejgerjaden
Sonntags-Hosen	Lagermäntel
Rauscher-Hosen	Laboratoriumsmäntel
Wajer-Hosen	Molerfutten
engl. Leder-Hosen	Sejgermäntel
Lodenjoppen	Eisenbahnermäntel

(sowie sämtliche Sorten Schuhwaren offeriert billig)

Weintraub, Karlsruhe i. B., Kronenstr. 52.

**VORNEHMES
PELZWERK**



Neuheiten
sämtlicher

Pelz-Arten

Pelz-Mäntel | Pelz-Stola
Pelz-Jacken | Pelz-Muffen

Enorme Auswahl. — Billigste Preise.

Kärftnerei und Pelzwaren-Handlung

Eduard Klein, Pforzheim

2 Schloßberg 2

Neu-Anfertigungen und Umarbeitungen.



EIN KONZERT

im eigenen Heim
durch

"Grammophon"
Eingetragene Schutzmarke.

unerreicht in höchster Vollendung.

**TANZ-ORCHESTER
GESANG-SCHLAGER
PLATTEN**

Vorführung bereitwilligst
bei

Schmid & Buchwaldt, Pforzheim

Westliche 23, 1 Treppe, Telefon 1613.



Für Vogelzüchter!
Hanssamen, Rübssamen, Ra-
nariensamen (Blanz), Hirse,
Haferskerne, gemischtes Vogel-
futter.

Spezialfutter
für Finken aller Art, Amseln,
Drosseln und andere Weich-
fresser.

Bapageienfutter.
Vogelsand, Sepia-Schalen.

Markt-Drogerie
Pforzheim,

Abt. Tier-, Nähr- und Heil-
mittel.

Marktplatz 12, Fernruf 579.

Muster sind ausgestellt am
24. und 25. Dezember beim
Verein der Vogelfreunde
in Ketterers Brauhaus!

Bauernherde,
Koch- und Was-
herde,
Grubeherde,
Grubeherde,
Waschherde, Kochherde oder mit
elektrische Heizleisen,
Koch- und Heiz-Apparate
empfehle ich Lager

Chr. J. Hartmann, Pforzheim,
Tel. 1950, Bleichstr. 8.

Schlafzimmer,

helleichen, wie neu, mit Spie-
gelschrank, Waschtisch mit
Normplatte, Betten mit
Wollmatratzen, 2 Nachtsche,
Tisch u. 2 Stühle zu verkaufen.
Emil Bäjner, Birkenfeld,
Langwiesenstr. 18, Tel. 12

Zwei
Ruh-Kummet,

gut erhalten, billig zu ver-
kaufen.
Pforzheim, Zähringerallee 18.

Schwann.
Einen gebrauchten, guter-
haltenen

Kochherd

verkauft
Ernst Weib,
Dobel.

Einen
Herrenschlitten,

unter zwei die Wahl verkauft
August Pfeiffer,
Fahemann.

Calmbach.

Trächtige gute

**Milch-
Ziege**

ist zu verkaufen.
Schönbergerstraße 194.



Herb und Fleisch werden
billiger bei Anschaffung eines
Weber-Backofens
Häuserapparates.
Anton Weber, Eßlingen.

Trotz der horrenden Teuerung

finden Sie hier noch in großer Auswahl:
Hemden-Flanell, Blusen- und Kleider-Stoffe,
Ausstener Artikel, fertige Beit- u. Baby-Wäsche,
sowie Strümpfe und Socken

in großer Auswahl nur

Pforzheim, Westliche 23, im Laden
zu noch sehr günstigen Preisen.

Hier können Sie Ware auf Teilzahlung zurücklegen lassen.

Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen
aller Art kaufen Sie am billigsten bei

Eugen Müller, Birkenfeld, Telefon 18.
Niederlage: Karl Kaiser, Gailsherte.

Einige tüchtige

**Polierseifen und
Finierer**

für Alpaka und Silberwaren werden angenommen.

Scholl A.-G.,
Filiale Neuenbürg.

Wer verkaufen will, muß inserieren!

Für Vogelzüchter!
 Konfamen, Rübsamen, Rönariensamen (Blau), Diste, Daserkerne, gemischtes Vogel-futter.
Spezialfutter
 für Finken aller Art, Amseln, Drosseln und andere Weid-sefasser.
Bapageienfutter.
 Vogelfand, Sepia-Schalen.
Markt-Drogerie
Pforzheim,
 Abt. Tier-, Nähr- und Heil-mittel.
 Marktplatz 12, Fernruf 579.
 Muster sind ausgehellt am 24. und 25. Dezember beim Verein der Vogelfreunde Kettlers Brauhaus.

Schlafzimmer,
 Velleichen, wie neu, mit Spie-gelschrank, Waschtisch mit Marmorplatte, Betten mit Wollmatten, 2 Nachtsche, Tisch u. 2 Stühle zu verkaufen.
Emil Bärner, Birkenfeld,
 Langeniesenstr. 18, Tel. 12.

Ruh-Kummet,
 gut erhalten, billig zu ver-kaufen.
Pforzheim, Zähringerallee 18.
 Schwan.

Kochherd
 verkauft
Ernst Weiß,
 Döbel.
 Einen
Herrenschiffen,
 unter zwei die Wahl verkauft
Kugler Pfeiffer,
 Fuhrmann.
 Calw b. d. Ch.

Milch-Ziege
 ist zu verkaufen.
Schöndergerstraße 104.
 Brot und Fleisch werden billiger bei Anschaffung eines
Weber-Bäckereis-Räucherapparates.
 Anton Weber, Rillingen.

enden Leuerung
 in großer Auswahl:
en- und Kleider-Stoffe,
ge Zeit- u. Baby-Wäsche,
se und Socken
 Auswahl nur
stliche 23, im Lada
 schäftigen Besien.
 Teilzahlung zurücklegen lassen.
schinen, Rindertwagen
 Sie am billigsten bei
rkensfeld, Telefon 18.
Kaiser, Gutzwillerstr.

Emil Bärner
 von Hans Keyling
 A. O. b. Verleger zur Förderung der Volksbildung.

Ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
 Er da lieber, bester Christ!
 Kommt mit nicht, wenn's hinter
 Kommt im hellen Morgenlicht,
 Wisset mit euch und Wepid' rein.

Zwischen Kirchweih und Christtag. Von Rudolf Kapff.
 Zum Abschluß der Kirchweih hat man eben den 24. und 25. Dezember, die Tage der Kirchweih, die auch ein Fest der Erinnerung sind, die Tage der Kirchweih, die auch ein Fest der Erinnerung sind, die Tage der Kirchweih, die auch ein Fest der Erinnerung sind...

Aus der Geschichte des Weihnachtsbaumes. Vom Herausgeber.
 Bei besten Wächtern auch in den Tagen der Kirchweih hat man eben den 24. und 25. Dezember, die Tage der Kirchweih, die auch ein Fest der Erinnerung sind, die Tage der Kirchweih, die auch ein Fest der Erinnerung sind...

Dr Christbom brennt.
 Die Weibchen glühend brennt,
 Es mag die Kinder sein,
 Es, so es glühend, bei seiner Seite
 Kell' grad im Dämmen
 Dana Knechtling.

enden Leuerung
 in großer Auswahl:
en- und Kleider-Stoffe,
ge Zeit- u. Baby-Wäsche,
se und Socken
 Auswahl nur
stliche 23, im Lada
 schäftigen Besien.
 Teilzahlung zurücklegen lassen.
schinen, Rindertwagen
 Sie am billigsten bei
rkensfeld, Telefon 18.
Kaiser, Gutzwillerstr.

enden Leuerung
 in großer Auswahl:
en- und Kleider-Stoffe,
ge Zeit- u. Baby-Wäsche,
se und Socken
 Auswahl nur
stliche 23, im Lada
 schäftigen Besien.
 Teilzahlung zurücklegen lassen.
schinen, Rindertwagen
 Sie am billigsten bei
rkensfeld, Telefon 18.
Kaiser, Gutzwillerstr.

